

INHALT

Geleitwort der Schriftleitung	7
Vorwort des Herausgebers	8

Kurt von Fischer

Klassik – Wienerklassik. Ein Essay	11
---	----

Dominik Sackmann

Versuch einer Anweisung, Solokadenzen zu improvisieren.

Ein Literaturbericht und Thesen zur Aufführungspraxis	21
1. Johann Joachim Quantz und sein <i>Versuch einer Anleitung die Flöte traversière zu spielen</i> (1752)	24
2. Kadenzen für Tasteninstrumente: Carl Philipp Emanuel Bach	26
3. Kadenzen für Blasinstrumente: <i>Saggio per ben suonar il flautotraverso</i> von Antonio Lorenzoni (1779)	31
4. Kadenzen für Streichinstrumente von Luigi Borghi und Jean-Pierre Duport	34
5. Das Kapitel »Von den verzierten Kadenzen« in der <i>Klavierschule oder Anweisung zum Klavierspielen</i> von Daniel Gottlob Türk (1789)	37
6. Wolfgang Amadeus Mozarts eigene Kadenzen zu seinen Klavierkonzerten	38
7. Ludwig van Beethovens eigene Kadenzen zu seinen Klavierkonzerten	46
8. Ludwig van Beethovens <i>Kadenz WoO 58/1</i> zu Mozarts <i>Klavierkonzert d-moll KV 466</i>	52
9. Die Kadenz von August Eberhard Müller zum <i>Klavierkonzert d-moll KV 466</i> von Wolfgang Amadeus Mozart	57
10. Flötenkadenzen in Lehrwerken des frühen 19. Jahrhunderts	62
11. Die Kadenz zu August Eberhard Müllers <i>Flötenkonzert G-Dur op. 30</i>	64
12. Ludwig van Beethovens Kadenz zu Klavierfassung seines <i>Violinkonzerts op. 61</i>	68
13. Die Kadenz zu Beethovens <i>Violinkonzert op. 61</i> von Adolf Busch	71
14. Versuch einer Anweisung, Solokadenzen zu improvisieren – ein vorläufiger Sieben-Punkte-Plan und eine prinzipielle Schlussfolgerung	77

Johannes Schöllhorn

Haydn und Tieck – eine Begegnung in der »verkehrten Welt«

des Streichquartetts 81	81
Das Streichquartett op. 33 Nr. 2 Es-Dur (Hob. III: 38) von Joseph Haydn	
Einleitung 81	81
Zur Entstehung 83	83
1. Satz: »Allegro moderato« 84	84
2. Satz: »Scherzo allegro« 89	89
3. Satz: »Largo e sostenuto« 91	91
4. Satz: »Finale presto« 92	92
Schluss 97	97

Dominik Sackmann

Klassische Musik – ein Staatsgeheimnis 100	100
--	-----